

Nach 112 Jahren ist Schluss

Höhepunkte und das langsame Sterben unseres Verkehrsvereins



Von links: Ruedi Meier, Marcel Schönenberger, Ingrid Ochsenbein, Vreni Fehr, Dietmar Markward, Robert Kohler, Marlies Irrniger, Edwin Keller.

Der VVRT, genauer der Verkehrs- und Verschönerungsverein Rüti Tann, wurde 2021 nach 112-jährigem Bestehen aufgelöst. Mitgliederschwund und immer weniger Personen, welche den unermüdlichen Vorstand in seiner Arbeit unterstützen wollen, machten dem Traditionsverein den Garaus.

Abschied

Am 31. Oktober 2021 konnte coronabedingt endlich ein Abschiedstreffen mit den ehemaligen Mitgliedern durchgeführt werden. Zahlreich kamen diese, um nochmals im Löwensaal das seit 112 Jahren gepflegte gemütliche Zusammensein zu geniessen. Gemeindepräsident Luginbühl ehrte die Arbeit des Vereins mit lobenden Worten und Vereinspräsident Ruedi Meier bedankte sich beim unermüdlichen Vorstand und den Mitgliedern für den tollen Zusammenhalt in den letzten, eher schwierigen Jahren. Wie treu die letzten Vorstandmitglieder dem Verein waren, zeigen die Mitgliedszeiten von 20, 30 oder sogar 40 Jahren. So haben sie sich das letzte Präsent aus den Händen von Präsident Ruedi Meier doch redlich verdient.

Ehrenpräsident Paul Tremp hat zum Abschluss in seinem Rückblick ein paar Rosinen aus den Tätigkeiten herausgepickt und zum Besten gegeben.

Auf Rosinen muss sich auch der

Rückblick des «Rütners» auf die 112-jährige Vereinsgeschichte beschränken, denn sonst würde unser Mitteilungsblatt dem Umfang des Zürcher Telefonbuches Konkurrenz machen.

Gründung, Aufgaben

Am 25. Mai 1909 wird der Verkehrs- und Verschönerungsverein Rüti Tann im Restaurant

Keller gegründet. Man sagte damals, der Verein habe zwei Mütter und nur einen Vater. Einerseits wurden die Lesegesellschaft und der Gewerbeverein als Mütter, Posthalter und Chronist Möteli aber als Vater gehandelt. Dieser hat aus dem bestehenden Verschönerungsverein heraus mit dem VVRT die Aufgabe übernommen, das seit 1905 bestehende Dutzend «Bänkli» zu pflegen und natürlich zu mehren. Tischli sollten auch dazu kommen, damit die fleissige, naherholungssuchende Hausfrau auch ihr «Lismichörbli» und ihr Mann seinen «Znüni» abstellen konn-

ten.

Mittlerweile stehen 102 Bänkli auf unserem Gemeindegebiet, das Hundertste wurde 2007 gefeiert. Ihre Form erhielten sie 1937 durch den Vereinspräsidenten Edwin Schoch, der den neuen, noch heute gültigen Bautyp konstruiert hat. Wieder ein Edwin, nämlich Edwin Keller, pflegte und unterhielt die Bänkli in den letzten Jahren und wird dies auch weiterhin im Namen der Gemeinde tun.

Auch der Weg durch das Tanner-tobel, Schneckenweg genannt, war dem damaligen Verein ein Dorn im Auge. Abgerutscht und gefährlich bei Regenwetter, sollte der Pfad wieder sicher gemacht werden. Die Visionäre träumten damals von einem durchgehenden Wanderweg durchs Tannertobel, der Jona entlang bis nach Wald.

Auch im weitläufigen Rütwald mussten schon 1908 rund 59 Wegweiser her, damit sich «Liebespäarli nüd immer verlaufed und z spaat heichömmed», wie Chronist Derrer beschrieb. Um diese Wegweiser instand zu halten, diskutierte man damals über die Gründung eines Verkehrsvereins.

Am 25. Mai 1909 fand dann die konstituierende Sitzung des VVRT, bestehend aus der bisherigen Verkehrskommission und den Herren Paul Stiefel, Rüti, und Karl Herzog, Tann, statt. Schon am Gründungstag durfte der Verein, dank vorangehender Werbung, 565 Mitglieder zählen, damals eine beachtliche Anzahl. Wenn man den heutigen Mitgliederschwund bei allen Verei-



R. MÜLLER AG
DACHDECKERGESCHÄFT
GEGRÜNDET 1917

8630 Rüti
Telefon 055 240 74 66
www.mueller-dach.ch

- Steil-/Flachdacharbeiten
- Fassadenbekleidung in Eternit
- Beratung und Ausführung über Wärmedämmungen an Dach und Wand
- Wohnraum Dachfenster
- Reparaturarbeiten
- Unterhaltsarbeiten



Luxusbänkli mit Tisch.

nen beobachtet, durfte der VVRT Ende 2020 noch 524 Mitglieder zählen.

Überhaupt machte sich der Verkehrsverein für die Orientierung im Dorf stark. Schon 1916 gab er eine von Gustav Meienhofer nach der Siegfriedkarte gezeichnete Ortskarte im Massstab 1:10 000 heraus. 1939 folgte die neue «Exkursionskarte», deren Verkauf wegen Spionagetätigkeiten während des Weltkrieges verboten wurde und trotzdem schon bald vergriffen war. Auch 1966 erfolgte eine Neuauflage, welche auf grosses Interesse stiess.

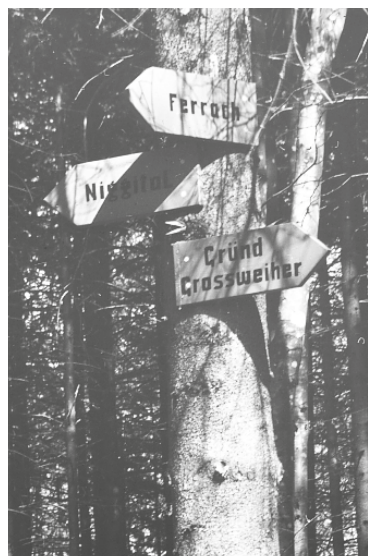
Damit auch Zimmer für Übernachtungen gefunden werden konnten, richtete der Verein eine Zimmervermittlungsstelle ein, damit Fremde nicht im Wald oder auf einem Heuboden übernachten mussten.

Dazu erstellte der Verkehrsver-

ein auch Orientierungstafeln, welche bei der damaligen Post, beim Bahnhof und beim Löwen-Brunnen aufgestellt wurden. Ab 1927 informierte der VVRT im Reklamekasten auch über die Wetterprognosen.

Wintersportfreunde verdankten dem VVRT das Eisfeld im Weier und auf dem Oertliweiher beim Gaswerk, wo sogar Musikanlage und Samariterposten bereitstanden. Auch die Idee einer Kunsteisbahn wurde vom Verein an den Gemeinderat herangeführt, wurde aber infolge unstabiler Temperaturverhältnisse im Winter und Kosten vorläufig verworfen.

Für das Gemüt und die Bildung wurde eine Kulturfilm-Gemeinde gegründet, welche im damaligen Kino Scala regelmässig entsprechend anspruchsvolle Filme zeigte. (Wer erinnert sich



Wegweiser anno dazumal, direkt montiert.

an die letzten Tage des Kinos in den 1980er Jahren mit Brutalo- und Sexfilmen?)

Auch das 1915 eröffnete Rütner Gaswerk basierte auf einer Idee des Verkehrsvereins und im selben Jahr sammelte er für die Soldaten an den Grenzen, damit auch sie ein Weihnachtspäckli erhielten.

Verlorenes und Gefundenes konnte ab 1915 im Fundbüro des VVRT gemeldet, abgegeben und abgeholt werden. Heute ist die Gemeinde dafür zuständig.

Ein paar wenige Höhepunkte der Tätigkeiten

1913 wurde die Idee für einen Alpenzeiger auf dem Schlossberg geboren, realisiert wurde er 1959! Es sollte also 46 Jahre dauern, bis exakt zum 50. Geburtstag des Vereines ein Alpenzeiger eingeweiht werden konnte.

Nach einer exakten Zeichnung von Max Bieder (25. Mai 1906–14. September 1994) aus Zürich, welcher spezialisiert war auf Vogelschauerspektiven und Panoramen, wurden die Alpen in Metallfolie geritzt und unter dickem Glas montiert. Endlich konnten die Rütner brillieren mit ihrem Wissen zu den einzelnen Berggipfeln. Im Jahr 2001 brachten es nächtliche Vandalen fertig, das schützende Panzerglas zu zerstören und der Verkehrsverein investierte in ein neues. Bei den Bauarbeiten der Hangsanierung 2012 passierte dann das Unglück. Der altherwürdige Alpenzeiger wurde so beschädigt, dass er gänzlich ersetzt werden musste. 2015 wurde der neue, auf fotobasierendem Panoramabild (Foto H. Mächler, Rüti) eingeweiht. Ihm waren nicht so viele unversehrte Jahre vergönnt. Schon nach kurzer Zeit war er so stark malträtiert, dass der VVRT beschloss, das tolle Panorama abzubauen und in sicheren Gefilden aufzubewahren.

Jetzt, nach Aufhebung des Verkehrsvereins, hat der Vorstand beschlossen, diese interessante Anzeigetafel noch einmal zu renovieren und wieder auf dem Schlossberg ein letztes Mal aufzubauen. Es bleibt zu hoffen, dass die Zerstörungswut der «weiss was für» Menschen unseren Alpenzeiger diesmal etwas länger leben lassen wird.

1915 regte der VVRT an, endlich die Strassen zu benennen, damit der Pöstler den Meier Jakob auf Eschenmatt einfacher finden könne, verwirklicht wurde dieses Projekt dann 1949.

TOMO
Kanalreinigung AG

24-Std.-Pikettdienst
055 246 45 45

Ochsenweg 2
8636 Wald
tomo-kanal.ch

- Kanal-TV
- Rohrreinigungen
- Ablaufentstopfungen
- Schachtentleerungen

*
Täglich geöffnet
Mo bis Fr 8.30 bis 24.00
Sa. 11.00 bis 24.00
So. und Feiertage
10.00 bis 22.00

Naturnahe Küche
(Fleisch, Fisch und Vegi) *

«Steve Fräncee Band»

Täglich sechs Mittagsmenüs zur Auswahl *

Auserlesene Weine *

Gartenbeiz *

Kulturprogramm im Sternenkeller *

Sterne Zmorge
Sonntag, 5. Dez. 9.30h
Blues, Rock und Pop-Songs
von Elvis bis Mel C
ab 10 Uhr

Weihnacht, Silvester und Neujahr
offen
Spezielle Festtags-Menüs
Reservationen 055 240 16 14

* * * * *
Ferrachstrasse 72
8630 Rüti 055 240 16 14

Kulturbeiz
Sternen

* * * * *
www.sternenrueti.ch
info@sternenrueti.ch



Wettertelegraph 1915, «Chrähnt de Gügge uf em Misch – so änderet s Wätter oder s bliibt wies ischt.»



Blumenschmuck-Anerkennungskarte.



Unter kundiger Leitung von Madeleine und Wilfried Blum: Nordfriesische Inseln 2016.

Ab 1949 stand das Schanzhäuschen dem VVRT für Ausstellungen zur Verfügung, diese Gelegenheit wurde von Rüttern und auswärtigen Künstlern fleissig genutzt.

Der Verein regte schon 1950 an, entlang der Strassen und der Bahnunterführungen Papierkörbe aufzustellen, was die Gemeinde auch ausführte.

Die auch heutzutage noch interessante Schrift «Rüti im Wandel der Zeit» wurde 1951 von Dr. Theodor Rüeegg und Rudolf Derer im Auftrag des VVRT erstellt. Die bis heute beliebten Dorfführungen mit zum Teil über hundert Teilnehmenden haben eine lange Tradition, schon 1957 wurde eine solche unter dem Patronat des Verkehrsvereins durchgeführt.

Die zahlreichen, vom VVRT organisierten Bundesfeiern und auch

die beliebten Räbeliechtliumzüge dürfen nicht vergessen werden. Blumenschmuckprämierungen wurden alternierend in verschiedenen Quartieren durchgeführt und die schönsten Fensterdekorationen mit einer Vase von Töpfer Güst Hürlimann, Fägswil, oder zumindest mit einer Anerkennungskarte, gezeichnet von Gustav Meienhofer, verdankt.

Die unzähligen Reisen zu auserwählten Destinationen dürfen nicht unerwähnt bleiben. Dank ihrer aufwändigen Recherchen und genauster Planung durften viele Rütner mit Reiseleiterin Madeleine Blum tolle und interessante Tage, auch im Ausland, erleben.

Zu guter Letzt: bald naht die Eröffnung der Weihnachtsbeleuchtung. Christbäume als Weihnachtsdekoration im Dorf waren eine Idee des Verkehrsvereins,

welcher 1963 vier zusätzliche Standorte dafür eingerichtet hat. Und noch vor 11 Jahren wäre der Hobbymarkt des VVRT's mit einer 30-jährigen Geschichte heute in vollem Gange gewesen.

Die Aufzählung der Meriten des VVRT's ist noch lange nicht abschliessend, und doch dürfen wir sagen, einen initiativen Verein wie diesen wird man vermissen.

Susanna Frick

Präsidenten

- Jean Mötteli, Postverwalter und Chronist 1909–1919
- Gustav Meienhofer, Kunstmaler 1919–1925
- Emil Weilenmann, Einzüger und Chronist 1925–1928
- Paul Guttersohn, Architekt 1928–1936
- Edwin Schoch, Techniker 1936–1947
- Otto Gasser, Primarlehrer 1947–1955
- Hugo Brändli, Techniker 1955–1964
- Eric Bollmann, Techniker 1965–1970
- Adalbert Hoffmann, Redaktor 1970–1976
- René Müller, Treuhänder 1976–1985
- Franco Mostes, Reisebüro 1985–1995
- Paul Tresp, Chefmonteur 1995–2014
- Madeleine Blum und Marlies Irniger 2014–2016 Co-Präsidentinnen
- Ruedi Meier, Dr. oec. publ. 2016–2021

mit **...auf uns können Sie immer bauen!**

usseglio
Bau AG Rüti

Bedachungen • Gerüstbau

Steil- und Flachbedachungen
Eternit-Dächer und Fassaden
Dachisolationen
Einbau Dachflächenfenster
Gerüste

Hans Klopfenstein AG

Trümmlenweg 5
8630 Rüti
Tel. 055 240 27 13
Fax 055 240 27 40
www.klopfenstein-ag.ch

